



WÄHLEN GEHEN, ZEICHEN SETZEN!

Ein Kreuz für unser Bündnis - wir freuen
uns über Ihre Listenstimme.

HERXHEIMER KANDIDATEN



Von links nach rechts:

Jörg Rekowski (Pensionär)

Marc Kirschner (Industriemeister Chemie)

Hans-Peter May (Bankkaufmann)

Alexander Dech (M.Sc. Dipl. Ing. (FH) Architekt)

Elena Braun (Finanzbuchhalterin)

Eric Hass (Kellermeister)

Beate Däuwel (Öffentlichkeitsarbeit Kinderhospiz Speyer)

Andrea Schug (Dipl. Ing. Agr. Umweltsicherung)

Christian Zorn (Kaufmann)

Waltraud Milde (Zahnärztin)

Roland Pflieger (Winzer)

Manfred Müller (Rentner)

KALLSTADTER KANDIDATEN



Von links nach rechts:

Eva Christina Smeets (Volljuristin/
Bundesbeamtin)

Karola Bender-Haaß (Winzerin)

Martin Haaß (Winzer)

Monika Kuhn (Bankkauffrau)

Harald Freiermuth (Dipl. Ing.)

Friedrich Schweinfurter (Dipl. Ing.)

Inta Kögel-Bausch (Biologielaborantin)

Carsten Grentrup (Kaufmann)



**BÜNDNIS
LEBENSWERTE
WEINSTRASSE**



**HEIMAT GESTALTEN -
NATUR ERHALTEN**

**Kommunalwahl am 09.06.2024
Herxheim am Berg / Kallstadt**

Impressum:

Bündnis Lebenswerte Weinstraße e.V.

1. Vors. Martin Haaß, Kallstadt;

2. Vors. Eric Hass, Herxheim a.B.

Kontakt:

Neugasse 45, 67169 Kallstadt

info@lebenswerte-weinstrasse.de



Webseite:



www.lebenswerte-
weinstrasse.de

Liebe Wählerinnen und Wähler aus Kallstadt und Herxheim am Berg,

vielen Dank für Ihr dem **Bündnis lebenswerte Weinstraße** entgegengebrachtes Vertrauen während der letzten Legislaturperiode.

Mithilfe Ihrer großen Unterstützung in den Gemeinden Kallstadt und Herxheim konnten wir – auch durch unsere aktive Mitarbeit in den Gemeinderäten – viele Anliegen aus unserem Wahlprogramm des Jahres 2019 anstoßen, voranbringen und umsetzen.

Einige Beispiele:

- Zahlreiche Aktivitäten im Zusammenhang mit der Planoffenlegung der B271 neu, insbesondere Informationsveranstaltungen, Kundgebung mit Traktor-Demo, Hilfe bei der Abfassung und Einreichung von Einwendungen der Bürger und der Gemeinden Kallstadt und Herxheim. Dank einer überwältigenden Beteiligung der Bürger mit weit über tausend Einwendungen wurde ein klares Zeichen gegen dieses Vorhaben gesetzt;
- Leitung des neu eingerichteten Verkehrsbeirates in Kallstadt. Folgendes wurde u.a. erreicht:
 - Besserer Schutz des Schulweges zur Grundschule durch eine seit Jahrzehnten von Eltern vergeblich geforderte Ampel an der Weinstraße und die Lenkung der Kinder durch „gelbe Füße“ auf den Hauptverkehrswegen
 - Regelmäßige Analyse und Dokumentation der Ergebnisse der neu angeschafften Verkehrszählgeräte, um reale Verkehrszahlen nachweisen zu können
- Vorantreiben der Einführung des Tempo-30-Limits und der Sperrung der Hauptstraße in Herxheim für Lkw über 11m Länge;
- Erarbeitung eines überörtlichen Verkehrskonzeptes und Zusammenführung der Bürgermeister der Region mit dem Verkehrsdezernenten des Landkreises durch das **Bündnis lebenswerte Weinstraße** mit dem Ergebnis einer wirkungsvollen Lkw-Verbotsbeschilderung auf der B271 und einer verkehrslenkenden Streckenführung über A650-A61-A6, die zu einer Reduzierung des Lkw-Aufkommens auf der Weinstraße führen;
- Vorantreiben der Planung und engagierte Mitwirkung bei der Gestaltung eines neuen ortsübergreifenden Geo-Naturwanderweges Kallstadt-Herxheim, um den Blick auf unsere wertvollen Schutzgebiete zu lenken, durch Besucherlenkung mehr Schutz des Gebietes zu erreichen und Besonderheiten unserer Landschaft zur Förderung eines nachhaltigen Tourismus hervorzuheben;
- Engagierte Mitarbeit bei der Erstellung der SDG-Nachhaltigkeitsstrategie und des Dorfentwicklungsplans in Kallstadt;
- Themenwanderungen und Veranstaltungen zur Förderung des kulturellen Dorflebens;
- Aufstellung und Pflege von Vogelbrutkästen und Schutzorten (Gabionen) für die Tierwelt.

Das **Bündnis lebenswerte Weinstraße** möchte begonnene Veränderungen zum Wohle unserer Gemeinden fortführen und nachhaltig weiterentwickeln. Wir stellen uns daher im Jahr 2024 mit folgenden Punkten wieder zur Wahl:

1. Bürgerbeteiligung

In der heutigen Zeit ist es wichtiger denn je, die Werte der Demokratie hervorzuheben und zu stützen, insbesondere auch das ehrenamtliche Engagement. Das **Bündnis lebenswerte Weinstraße** möchte das Zusammengehörigkeitsgefühl vor Ort stärken, der allgemeinen Politikverdrossenheit entgegenwirken und ein Abgleiten der Bürgerschaft zu radikalen Politikströmungen in unserer Region wie folgt verhindern:

- Ausweitung der Bürgerbeteiligung an den politischen Entscheidungsprozessen, z.B. durch vermehrte Einwohnerbefragungen und -versammlungen;
- Einfordern eines allgemein verständlichen Sprachgebrauchs in der Kommunikation der Verwaltung mit den Bürgern;
- Eindämmen einer übermäßigen Einflussnahme von Investoren auf die Entwicklung unserer Dörfer, um deren traditionellen und einzigartigen Charakter zu erhalten;
- Zuhören und Aufgreifen guter Ideen sowie Unterstützung berechtigter Anliegen der Bürger;
- Verstärktes Einbinden interessierter Bürger in Projekte zur Erhaltung, Verschönerung und Gestaltung der Heimatgemeinden.

2. Lebenswertes Dorf

Unsere Gemeinden sollen modernes Leben und Arbeit ermöglichen und unsere Heimat sein. Das **Bündnis lebenswerte Weinstraße** will diese Bedürfnisse stützen und fördern:

- Ein attraktives und lebenswertes Wohnen bis ins hohe Alter soll mit neuen Freizeit- und Unterstützungsangeboten für Jung und Alt weiter gestaltet und die Aufenthaltsqualität in der Dorfmitte verbessert werden;
- Innovative Nahversorgungskonzepte werden unterstützt und gefördert;
- Die tatsächliche Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen im Rahmen der Kallstadter Nachhaltigkeitsstrategie wird engagiert vorangetrieben;
- Ideen, die unsere Dörfer noch familienfreundlicher machen und die Gemeinschaft nachhaltig stärken, wollen wir aufgreifen und unterstützen;
- Zügiger Glasfaserausbau wird mit Nachdruck gefordert und kostenfreie Hotspots sollen ausgebaut werden.

3. Naturschutz und Klima

Für uns als **Bündnis lebenswerte Weinstraße** hat der Naturschutz und die Verbesserung des Klimas mit Blick auf eine dauerhafte Erhaltung aller Lebensräume für Mensch und Tier – auch für zukünftige Generationen - hohe Priorität. Wir setzen uns daher ein für:

- Eine Verstärkung des Schutzes von Landschaft und Natur im Landkreis Bad Dürkheim mit besonderem Augenmerk auf das Naturschutzgebiet Felsenberg-Berntal, die Gauberger Hohl, den Schlittgraben mit seiner wichtigen Vernetzungsfunktion, das Karsthöhlensystem bei Herxheim sowie den Haardtrand als wichtiger Teil des Biosphärenreservates Pfälzerwald;
- Die Verhinderung der fortschreitenden Versiegelung von wertvollen Natur- und Vogelschutzgebieten sowie Acker- und Weinbauflächen;
- Den schonenden Umgang mit der Ressource Grundwasser und die Schaffung weiterer Regenrückhaltemöglichkeiten.

4. Verkehrspolitik

Wir im **Bündnis lebenswerte Weinstraße** setzen uns für eine zukunftsorientierte Verkehrspolitik ein. Für uns bedeutet das eine nachhaltige und klimafreundliche Verkehrsplanung. Überdimensionierte Straßenprojekte wie die B 271 neu, die sich nicht an den verkehrstechnischen Bedürfnissen der Region orientieren, sondern nur zu mehr Schwerlastverkehr mit erhöhten Lärm- und Feinstaubemissionen in unseren Gemarkungen und zum Verlust wertvoller Natur- und Kulturlandschaft führen, lehnen wir ab. Im Hinblick auf die sich verändernde Mobilität hin zu klimaneutralen Verkehrsmitteln ist unser Ansatz:

- Tempo 30 innerorts – einschließlich der Weinstraße in Kallstadt – als schnell wirksame Lärm- und Abgasentlastung für die Anwohner sowie deren Schutz als Verkehrsteilnehmer;
- Weitere Verbesserung der Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs in unseren Gemeinden, insbesondere ein barrierefreier Ausbau der Haltestellen inklusive Wetterschutz;
- Ausbau der Fahrradinfrastruktur, wie z.B. verbesserte Beschilderung von Fahrradverkehrswegen und abschließbare Fahrradständer dezentral verteilt in den Gemeinden.

5. Tourismus und Weinbau

Tourismus und Weinbau sind für uns untrennbar mit der Attraktivität der Region und ihrer Lebensqualität verbunden. Das **Bündnis lebenswerte Weinstraße** steht daher für:

- Die Förderung eines sanften Tourismus und eine Verbesserung des Erholungswertes der Region durch weiteren Ausbau von Wander- und Fahrradwegen zwischen den Gemeinden bzw. der Widmung geeigneter Wege;
- Erhaltung des touristisch wertvollen Markenzeichens „Deutsche Weinstraße“ durch Verhinderung des Bauvorhabens der B271 neu;
- Besucherlenkung in der gesamten Region zum Schutz des Naturschutzgebiets „Felsenberg-Berntal“ und des gestressten Waldgebietes;
- Bewahrung der für unsere Dörfer und die Lebensqualität typischen Weinfestkultur;
- Unterstützung der örtlichen Winzer bei Ihren vielfältigen Naturschutzaufgaben zum Erhalt unserer Weinkulturlandschaft.